

Überzeugend durch Stimmkraft und Präzision

Von unserem Mitarbeiter
Reiner Ruhl

Fulda

Mit einem bunten Melodienreigen erfreuten der Polizeichor Fulda, der Coro della Polizia Ticinese und das Hessische Polizeiorchester beim Frühlingskonzert im ausverkauften Schlosstheater die Zuhörer.

Gerd Schugard, 1. Vorsitzender des Polizeichors Fulda, war überrascht und erfreut ob der großen Kartennachfrage, und der Orts- und Kreis Ausschuss Fulda des Müttergenesungswerks, der traditionell durch das Frühlingskonzert des Polizeichors unterstützt wird, konnte zufrieden sein. Seine Arbeit wird mit dem Reinerlös des Konzertes gefördert.

Polizeipräsident Gero Kolter, der zum zweiten Mal die Schirmherrschaft für das Frühlingskonzert übernommen hatte, hob in seiner Begrüßung die besondere Wertschätzung des Polizeichors Fulda in der Bevölkerung hervor. Der gute Ruf des Chores gehe weit über die Grenzen Fuldas hinaus. Der Polizeichor aus dem Tessin sei von sich aus auf die Idee gekommen, mit den Fuldaer Sängern zusammen zu konzertieren. Kolter sprach allen Mitwirkenden seinen Dank aus.

In gewohnter Manier hieß der



Volles Haus im Schlosstheater: Wieder einmal stieß das Frühlingskonzert des Polizeichors Fulda auf großes Zuhörerinteresse.

Foto: Hajo Drabe

Polizeichor Fulda unter der Leitung von Wolfgang Heil, der auch für die musikalische Gesamtleitung verantwortlich zeichnete, die Besucher mit der herzhaften Sängergrußfanfare der Polizei, dieses Mal begleitet von dem Hessischen Polizeiorchester, willkommen. Der Chor entfaltete Stimmkraft und Präzision. Auch seine Solobeiträge von Johann Ludwig Glück („Klage“) sowie die Silchersätze „Schifferlied“ und „Nun leb wohl, du kleine Gasse“ gefielen

durch Intonationsreinheit und klare Textverständlichkeit. Ausdruckskraft und gute Textdeutung prägten „Wandern im Mai“, „Der Jäger Abschied“, den Jägerchor aus dem „Freischütz“ und Jakob Christs „Froher Sängermarsch“, trefflich begleitet vom Hessischen Polizeiorchester. Dieses überzeugte durch technische Überlegenheit und musikalische Feinfühligkeit bei Gustav Holsts Second Suite in F. Unter der Leitung von Michael Stopp gelangen alle vier Sätze ma-

kellos. Genau austariert waren Dynamik und Artikulation. Die ganze Farbigkeit der Instrumentation war bei dem Orchester in besten Händen.

Eine Bereicherung des Frühlingskonzertes waren die feinfühligsten Interpretationen des Coro della Polizia Ticinese unter der umsichtigen Führung von Raimondo Peduzzi. Besinnliche und lustige Weisen aus der italienischsprachigen Schweiz kamen sehr gut an. Auch dieser Chor verfügt

über Intonationsreinheit und ein breites Dynamikspektrum, das den Liedern ein ums andere Mal zugute kam.

Abwechslungsreiche Lieder und Instrumentalstücke gab es ebenfalls im zweiten Teil zu hören. Von bekannten Märschen über Ragtimes bis hin zum großen Finale, bei dem sich alle Mitwirkenden auf der Bühne versammelten, spannte sich der Bogen. Kein Wunder, dass die Interpreten hierfür begeisterten Applaus ernteten.